

Deine unzerstörbare Verbindung
mit Gott!

Gnade pur!

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Güldenzopf

Deine unzerstörbare Verbindung mit Gott!

In unserem Studium des Briefes, den der Apostel Paulus an die christliche Gemeinde in Rom geschrieben hat, betrachten wir heute die letzten Verse des 8. Kapitels. Und da haben wir gleich eine mächtige Zusage:

31 Was können wir jetzt noch sagen, nachdem wir uns das alles vor Augen gehalten haben? Gott ist für uns; wer kann uns da noch etwas anhaben?¹

In einer anderen Übersetzung wird der Text so wiedergegeben:

31 Was bedeutet das alles? Wenn Gott beschlossen hat uns beizustehen, sage mir, wer könnte sich dann jemals gegen uns stellen?²

Wie reagierst du, wie reagiere ich auf die Botschaft der Gnade in dem ewigen Evangelium von Gottes Königsherrschaft? Die gute Nachricht wartet ja mit einer Reihe von erstaunlichen, anspruchsvollen Aussagen auf. Jesusnachfolger tragen keine Sünde mit sich herum, sie sind aus dem Tod in das Leben übergetreten, Satan und Sünde kann keine Macht mehr über sie ausüben, sie sind wegen einer Neugeburt Gottes Kinder, sie sind Miterben mit Jesus.

Paulus fordert seine Leser und Hörer auf, das, was er bisher gesagt hat, doch einmal gründlich zu durchdenken. Berücksichtige alles, was er ausgeführt hat. Achte auf die Feinheiten: Du wurdest verherrlicht – dir wurde Gottes Herrlichkeit gegeben –, du wurdest gerechtfertigt – das heißt, du bist Gottes Gerechtigkeit geworden –, du bist von Anbeginn der Schöpfung vorgesehen, die Offenbarung von Gottes Liebe und Gnade in einer gefallenen Welt zu sein.

Im Blick auf all das, was Gott für dich bereit hält, kommt Paulus zu dem Schluss und der gewaltigen Zusicherung: Gott ist für dich! Gott ist dein Freund! Gott ist auf deiner Seite. Er ist immer für dich, niemals gegen dich. Er wird niemals abfällig über dich denken, er wird dich niemals zur Schnecke machen.

Hattest du schon mal mit dem verstörenden Gedanken zu kämpfen, dass Gott gegen dich sein könnte, oder dass du ihn nicht interessierst? Das Evangelium der Gnade lässt keinen Zweifel daran, dass Gott total in dich verliebt ist. So verliebt, dass er sein Leben für dich hingegeben hat. Gott hat dir eine riesengroße Gunst erwiesen. Wahrscheinlich reicht das Wort nicht aus, um das zu beschreiben, was Gott wirklich getan hat. Aber er hat dir eine unglaubliche Gunst zuteilwerden lassen. Er hat sein Wohlwollen dadurch sichtbar gemacht, dass er dich eins mit sich selbst gemacht hat. Er hat alle deine Sünden – von gestern, heute und morgen – auf sich genom-

1 Römer 8,31; Neue Genfer Übersetzung, 2011

2 Römer 8,31; The Passion Translation, Brian Simmons, 2020; eigene Übersetzung

men, damit du sie los bist. Dir ist vergeben, ein für alle Mal. Er hat dich ohne Vorbedingungen und Gegenleistungen gerecht gesprochen. Er hat dich direkt neben sich in den Himmel gesetzt. Er hat für immer aus Jesus und dir eine unzertrennliche Einheit gemacht. Gott hat dir eine atemberaubende Gunst erwiesen. Ich hoffe, das sehen wir beide gleich. Das ist Gnade, unverdiente Gunst.

Er hat dir diese fantastischen Gnadentaten erwiesen, weil du es ihm wert bist. Auf gut Deutsch, Gott mag dich. Er unterstützt dich, er ist an deiner Seite, er ist dein Freund, du bist Gottes Freund. Paulus vermittelt also ganz klar: Gott ist in deinem Team, er hat alles für dich getan. Er hat es getan, weil er dich mit dem Besten der Besten der Besten zusammenbringen wollte. Und du kommst dabei nicht schlecht weg.

Die Message Bibel sagt an dieser Stelle:

31 So, was meinst du? Mit Gott so auf unserer Seite, wie können wir da verlieren?³

Das Wissen, dass wir gar nicht mehr verlieren können, gibt uns die Kraft und den Antrieb, im Glauben mutig voran zu gehen. Das erinnert mich an die Zusage, die Jesaja aufgeschrieben hat:

2 Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen.⁴

Aber das reicht Paulus noch nicht. Er legt noch nach.

32 Gott hat nicht einmal seinen eigenen Sohn verschont, sondern hat ihn für uns alle gegeben. Und wenn Gott uns Christus gab, wird er uns mit ihm dann nicht auch alles andere schenken?⁵

Nun, was Paulus hier sagt, zerschlägt ein nicht ausrottbares Vorurteil gegen die Gnade einfach in tausend Stücke: *„Gnade, du meine Güte, der Glaube soll so banal sein, diese schlüpfrige Gnade. Du meine Güte, da lehren sie dieses Zeug, dass wir einfach so gerettet werden, und es soll kinderleicht sein. Aber, weißt du, die Bibel sagt, dass Rettung schwierig ist, es ist ein mühsamer Prozess.“*

Nein, die Bibel sagt nicht, dass es schwer ist. Die Bibel sagt, dass wir aus Gnade durch den Glauben gerettet werden. Und das ist nicht unser Verdienst und nicht unsere Leistung. Wir sind aufgrund von Gottes Gunst gerettet worden, einer unverdienten Gunst, die er uns erwiesen hat. Aus Gnade werden wir durch den Glauben gerettet. Dafür müssen wir nichts bewerkstelligen. Jesus sagte, es sei einfach und leicht. Er verkündete, wer an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben. Es ist einfach und es ist Glaube, es ist einfacher Glaube.

Paulus bringt hier in Römer 8 einen ähnlichen Gedanken. »Wird Gott uns nicht al-

3 Römer 8,31; The Message, Eugene H. Peterson, 2003; eigene Übersetzung

4 Jesaja 43,2; Einheitsübersetzung, 2016

5 Römer 8,32; Neues Leben. Die Bibel, 2017

les schenken?« Und wir müssen uns immer bewusst sein, ein Geschenk gibt es kostenlos, wir kaufen ein Geschenk nicht. Ohne etwas dazu beizutragen, bekommst du alles, was Gott dir mit Jesus und durch Jesus geben wollte. Und weil er dafür bezahlt hat, bekommst du es umsonst.

»Wird Gott uns nicht alles schenken?« Alles, was du dir jemals von Gott gewünscht hast, gibt es kostenlos. Was wolltest du gerne haben? „*Nun, ich wünschte, er würde mir meine Sünden vergeben.*“ Schon ausgeführt, für lau! „*Nun, ich wünschte, ich könnte jeden Tag aufwachen und müsste mir keine Gedanken darüber machen, wo ich stehe.*“ Schon erledigt! Du bist gerecht und tadellos. Er wird dir niemals etwas vorwerfen.

„*Nun, ich wünschte, ich müsste mich nicht fragen, ob ich Gott nahe genug bin, ob ich genug Stille Zeit verbringe, ob ich lau werde und ...*“ Nein! Nein! Damit kannst du aufhören. Du bist in enger Verbindung mit Jesus.

»Wird Gott uns nicht alles schenken?« Mach Schluss damit, auf die scheinfrommen Religionsexperten zu hören, wenn sie der Bibel widersprechen. Es gibt überwältigende Neuigkeiten. Du hast von Gott alles geschenkt bekommen, was du dir jemals wünschen könntest, zum Nulltarif, ohne Kosten für dich, weil es ihn alles gekostet und Jesus freudig bezahlt hat.

33 Wer wird es wagen, diese Auserwählten Gottes anzuklagen? Gott selbst erklärt sie ja für gerecht.⁶

Ha, da haben wir es wieder: »Gottes Auserwählte«. Hat Paulus die »Prädestinationslehre« im Kopf, nach der Gott den einen erwählt, und den anderen verwirft? Du kannst reinkommen, aber du bleibst draußen?

Erinnere dich, dass Israel Gottes auserwähltes Volk war. Jakobs Nachkommen in ihrer Gesamtheit waren von Gott auserwählt. Gott bezeichnete sie gemeinsam als sein Volk. Jeder einzelne aus den zwölf Stämmen gehörte dazu, nicht nur einige waren sein auserwähltes Volk, sondern das Ganze.

Genau das Gleiche sagt Gott über die neutestamentliche Gemeinde. Wir alle sind Gottes Auserwählte. Wir sind Jesus Braut. Nicht nur einige von uns Christen, sondern alle Jesusnachfolger. Wir sind alle Jesus Braut, wir sind alle Jesus Körper. Wir sind alle Auserwählte, wir sind alle Gottes auserwähltes Volk, wir alle haben eine Berufung, wir sind alle dazu vorhergesehen, um Jesus Bild gleich gestaltet zu werden. Wir alle sind vorherbestimmt, in unserer Beziehung zu Gott, in unserem Glauben, in unserer Liebe, in unserer Gottesebenbildlichkeit zu wachsen und zu reifen.

Weil Gott das so will, kann Paulus mit Gewissheit sagen:

6 Ich bin ganz sicher, dass Gott sein gutes Werk, das er bei euch begonnen hat, zu Ende führen wird, bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus kommt.⁷

6 Römer 8,33; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

7 Philipper 1,6; Hoffnung für alle, 2015

All das spricht von der Gemeinde als Ganzes. Es geht überhaupt nicht darum, dass einzelne Personen vorherbestimmt und ausgewählt werden. Und wenn man das erkennt, wird einem bewusst, was für ein tiefer Trost in diesem Abschnitt wirklich steckt. Gott ist für dich, er wird niemals gegen dich sein. Und wenn er auf deiner Seite ist, wer könnte dann womöglich Anklage gegen dich erheben? Die Strafverfolgungsbehörde für ein Vergehen, das du vor 15 Jahren begangen hast? Du bist gerecht und heilig und tadellos, dir ist vergeben, du bist ohne Sünde. Jemand, den du in der Vergangenheit verletzt hast? Jetzt tut es dir leid, und du hast Gewissensbisse, und du fühlst dich schrecklich deswegen, vielleicht hast du Schuldgefühle aufgehäuft und Angst nimmt dich gefangen.

Weißt du was? Gott macht dir keine Vorwürfe. Hast du das gehört? Gott macht dir keine Vorwürfe. Wer sollte gegen dich Anklage erheben? Du brauchst jemanden. Du brauchst jemanden auf deiner Seite. Gott ist dieser Jemand. Und für ihn spielt es keine Rolle, was du getan hast. Die ganze Welt könnte gegen dich sein, Gott ist für dich. Du brauchst jemanden an deiner Seite, er ist deine Stärke, er ist dein Leben, er ist dein Ein und Alles.

34 Wer kann das Verdammungsurteil über sie sprechen? Der Messias Jesus ist für sie gestorben! Ja, noch viel mehr, er ist für sie auferweckt worden, er, der auf dem Ehrenplatz an der rechten Seite Gottes sitzt und dort für uns die Stimme erhebt.

35 Wer wird uns trennen von der Liebe des Messias? Bedrängnis oder Angst machende Enge, Verfolgung oder Hungersnot, Nacktheit oder Gefahr oder das Schwert?⁸

Wenn Gott auf deiner Seite ist, wenn er uneingeschränkt für dich ist, brauchst du nichts und niemand zu fürchten. Die oberste Instanz des Universums hat das Urteil über dich gefällt: »Unschuld! Freispruch!« Jesus hat dich gerecht gemacht. Und Paulus scheint zu fragen: *„Begreifst du das denn nicht? Wie kannst du nur denken, dass Gott gegen dich wäre?“*

Stell dich diesen Fragen. Wie kommst du auf die Idee, dass Gott sauer auf dich sein könnte? Denk an Römer 5: Du hast Frieden mit Gott. Meinst du, dass Gott enttäuscht von dir ist und sich über dich ärgert? Römer 5: Du wurdest vor Gottes Zorn gerettet. Gott ist nicht zornig auf dich. Hegst du die Vermutung, dass du dich von Gottes Willen entfernt hast? Du bist immer in ihm und er ist immer in dir. Denkst du, dass du aus der Gemeinschaft herausgefallen bist oder so etwas? Du bist in einer dauerhaften Verbindung mit Jesus. Pflegst du das Gefühl, dass du mit Gott irgendwie nicht in Ordnung bist? Er ist derjenige, der dich gerechtfertigt hat. Das war seine Idee.

Das versucht Paulus den Briefempfängern deutlich vor Augen zu stellen. Es ist, als würden sie nicht glauben, dass die Botschaft so gut ist. Christen haben manchmal die fatale Neigung, sich mit einer minderwertigen Version des Evangeliums zufriedenen zu geben.

8 Römer 9,34-35; Das Buch, 2022

Das Evangelium ist nicht nur eine »gute Nachricht«, das Evangelium ist eine großartige Nachricht, das Beste, was du je zu hören bekommen hast. Gib dich nicht mit weniger zufrieden. Jesus ist derjenige, der dich gerechtfertigt hat. Was in aller Welt lässt den Gedanken aufkommen, dass er dich nicht unterstützt oder dich aufgibt?

Die Gottheit ist auf unserer Seite und tut alles, was sie kann, um auf das am Kreuz vollbrachte und vollendete Werk der Rettung zu zeigen. Und der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sagen: *„Ja, es ist vollbracht“*

Und der Feind sagt: *„Nein, das ist nicht der Fall. Komm schon, hast du nicht gesehen, was dieser Kerl getan hat? Hast du nicht bemerkt, wie sie die Gebote missachtet hat?“*

Und die Dreieinheit kommt zusammen, es bedarf keiner Diskussion, und im gleichen Moment sagen sie: *„Fall am Kreuz abgeschlossen!“* Die Dreieinheit ist immer für dich, niemals gegen dich. Deshalb stellt der Apostel Paulus die hypothetische Frage, was uns denn von Jesus und seiner Liebe trennen kann. Er zählt eine Reihe von eventuellen Möglichkeiten auf.

Was könnte dich deiner Meinung nach von Jesus Liebe trennen? Wer oder was könnte das bewirken? Schauen wir uns noch einmal Paulus Liste an.

35 Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Not? Angst? Verfolgung? Hunger? Entbehrungen? Lebensgefahr? Das Schwert des Henkers?

36 Mit all dem müssen wir rechnen, denn es heißt in der Schrift: »Deinetwegen sind wir ständig vom Tod bedroht; man behandelt uns wie Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind.«⁹

Nun, nur der Klarheit halber, denn ich weiß, auf welche Gedanken ein Gesetzesmensch kommen könnte. Ich meine, diese Aussage hat nichts damit zu tun, dass du »täglich Sterben musst«, oder dass »dein Ich getötet werden muss«, oder dass du »dich selbst loswerden musst«.

Was Paulus hier aufzählt, sind die körperlichen Gefahren, denen die frühen Christen ausgesetzt waren. Und er fragt die Leser seines Briefes: *„Wir erleben das jeden Tag, und meint ihr wirklich, dass, wenn wir da draußen als Apostel und Boten des Evangeliums unterwegs sind und all dies erleiden, und gleichzeitig durch den Kopf geht, ‘o, ich frage mich, ob ich mit Gott in Ordnung bin; o, ich frage mich, ob ich noch in seinem Willen wandle; o, ich frage mich, ob ich aus seiner Gemeinschaft herausgefallen bin?“*

Kannst du dir vorstellen, gleichzeitig von der Welt und von solchen Gedanken attackiert zu werden? Vielleicht musst du es dir ja auch gar nicht vorstellen, oder? Vielleicht erleben es einige von uns. Die Welt ist hart genug. Stell dir vor, dass du dir Gedanken über dein Verhältnis zu Gott machst. Der Planet Erde stellt sich gegen dich. Aber Gott ist für dich.

Das will Paulus dir hier vermitteln. Nichts wird dich von Jesus Liebe trennen, er ist immer in deinem Team, er ist immer an deiner Seite, er ist nie gegen dich, er ist immer für dich. Du hast also jemanden, zu dem du gehen kannst, und du musst nicht sehr weit gehen. Er ist in dir, du bist in ihm, ihr seid eine Einheit.

37 Aber trotz all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch Christus, der uns geliebt hat.¹⁰

Wie erringst du den Sieg? Durch Jesus Liebe. Wie erringst du den Sieg? Durch die Gegenwart des Heiligen Geistes in dir. Er betet für dich. Wie erringst du den Sieg? Nun, du wurdest gerechtfertigt. Du hast Herrlichkeit bekommen, denn du wurdest verherrlicht. Du bist heilig, denn du wurdest geheiligt. Du hast eine himmlische Berufung, einen Zweck, ein Ziel. Du wurdest vorherbestimmt, Jesus gleich gestaltet zu werden. Ganz gleich, was draußen passiert, Jesus wirkt im Inneren, also siegst du mit überwältigender Macht. Du bist mehr als ein Sieger durch Jesus Liebe. Und er lässt dich niemals einfach so gehen.

Etwas stresst dich ungemein. Ich denke, das hast du schon mal erlebt. Vielleicht passiert es gerade jetzt. Vielleicht kommt es auch erst noch. Aber irgendwann hat das Kaputte dieser Welt zugeschlagen. Und du magst dich gefragt haben: *„Ist das mein Ende? War es das? Bin ich weg vom Fenster? Hat Gott mit mir Schluss gemacht? Ist es aus?“* Paulus ruft dir zu: *„Denk nicht einmal daran, aufzugeben, denn du hast Jesus mit seiner Kraft, seinem Sieg und seiner Liebe in dir. Er wird nie aufhören, dich zu lieben, und er wird nie aufhören, in dir zu wirken. Du wirst niemals weggespült werden, weil alle deine Sünden abgespült wurden. Und du wirst niemals scheitern, weil du heilig und gerecht und Gottes Freund bist.“*

38 Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte, 39 weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.¹¹

Das sind unsere letzten Verse für heute. Kannst du sie Paulus uneingeschränkt, mit voller Überzeugung, nachsprechen? Glaubst du, was er sagt?

Wir haben gelesen, dass nichts aus der ganzen Schöpfung dich von Gottes Liebe trennen kann. Bist du Teil der Schöpfung? Nun, ich denke, ja, du bist ein erschaffenes Wesen, richtig? Ist dir klar geworden, dass du nichts tun kannst, um dich von Gottes Liebe zu trennen? Wenn du drin bist, bist du drin. Wenn Jesus drin ist, ist er drin. Es gibt keine Trennung.

Jemand sagt: *„Wenn ich sündige, entsteht eine Kluft.“* Nein, das tut es nicht! Wer hat dir das gesagt? Das steht auf der Agenda der menschengemachten Religion, aber nicht in der Bibel. Das ist eine Irrlehre, die in Knechtschaft führt. Sünde lässt

¹⁰ Römer 8,37; Neues Leben. Die Bibel, 2017

¹¹ Römer 8,38-39; Neue Genfer Übersetzung, 2011

keine Kluft entstehen, wenn man mit Jesus eins ist. Was geschieht, wenn du sündigst? Du bist unglücklich, du erfährst keine Erfüllung. Du bist nicht für die Sünde geschaffen, du bist innerlich elend, du versuchst, damit klarzukommen, du kämpfst damit, du übergießt das Feuer des Geistes mit Wasser, aber der Geist bleibt da.

Du wirst niemals von Gottes Gegenwart und Liebe ausgeschlossen werden. Nichts, aber auch gar nichts kann dich von ihm trennen. Du bist in seinem Herzen eingeschlossen, das ist für immer, und es ist großartig.

Ich wünsche dir diese Gewissheiten.